

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 50

Artikel: Shopping
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

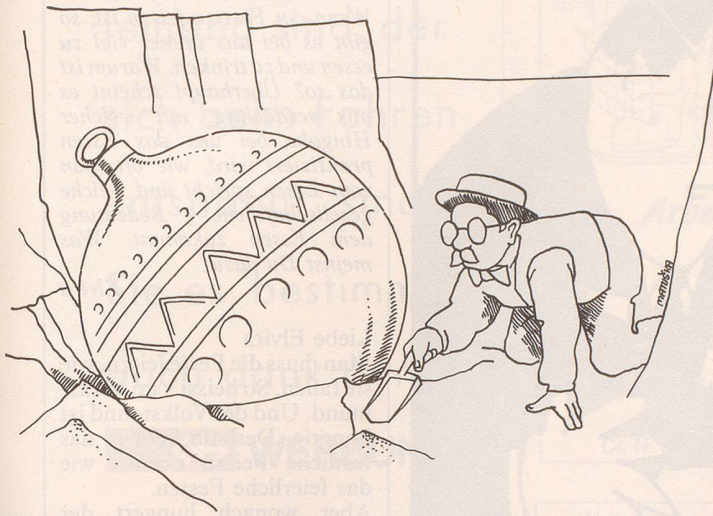
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sie: «Warum guckst du so traurig?»
 Er: «Das Buch endet so tragisch.»
 Sie: «Welches Buch?»
 Er: «Mein Sparbuch.»

«Nichts geht mehr», sagte der Kugelschreiber im kalten Zimmer mit eisiger Miene.

Festlicher Glanz

Wenn Weihnachten näherrückt, bekommt Moritz glänzende Augen. Mutter sorgt für glänzenden Fussboden, Vater macht glänzende Geschäfte.

Gerd Karpe

Geograviehisches

Fünfzehn Musiker des Prager Philharmonieorchesters wurden von einem Chauffeur nach St.Moritz statt nach dem Städtchen St.Maurice im Unterwallis gefahren. Das vorgesehene Konzert fand nicht statt. Pech dieser Art ist nicht ganz neu. Vor vielen Jahren schon gab es Amerikaner, die in Bayreuth Wagner-Festspiele geniessen wollten, aber nach Beirut buchten.

Haus zu hören bekam, würde eine ganze Zeitungsseite füllen. Bemerkenswert: Michail Gorbatschow schnitt vergleichsweise prima ab.»

Berichtigung

Wer glaubt, die Skifahrer hätten nur Bretter an den Füßen, der hat selbst ein Brett vor dem Kopf.

Antiamerikanisch?

Rod Ackermann, Journalist, der als Schweizer in Kalifornien lebt, lässt in der *Basler Zeitung* wissen, dass er als Besucher daheim mit dem ewigen Refrain «Es ist lange nicht alles gut, was von euch dort drüben kommt» belästigt werde. Worauf er sporadisch antwortete: «Warum macht ihr denn alles nach, was (made in USA) ist?» Er hat sich bei uns umgesehen und festgestellt: Kinoprogramme abends sind überwältigend amerikanisch. Das Fernsehen bei uns ist nichts als eine Kopie der US-Television, mit «Schund wie (Dallas) und (Denver) als Spitzenreitern». Blue jeans sind weitverbreitet, der Hamburger ist rapid im Vormarsch, usw. Vor allem aber ist ihm aufgefallen in der Schweiz: «Was ich, der Onkel aus Amerika, bei meinem letzten Europa-Trip so alles an Sticheleien und Klagen wegen des Mannes im Weissen

FELIX BAUM
 WORTWECHSEL

Gastritis:
 Krankhafte Sucht,
 Besuche zu machen

Konsequenz

Wer den Kindern zu Weihnachten keine Kriegsspielzeuge kauft, der verrät die Zukunft der Armee!

Gleichungen

Eine Brauerei wirbt (für ihr alkoholfreies Bier, wohlverstanden) mit dem Slogan «Nur Flaschen sind voll!» Boris

Stichwort

Jahresläufiger Trost: Je länger es morgens dunkel bleibt, um so baldier wird es wieder früher heiter ... pin



shopping

hilfe mich zieht es ich versinke feierlich mit glitter glanz und weihnachtsmusik im konsumpf wg.



Lattoflex Sitz- und Liegemöbel AG,
 CH-4415 Lausen